

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 61 (1988)

Heft: 7

Rubrik: Unser Freizeittip

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1991, zusammen mit der 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft, finden voraussichtlich die 21. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände in der Ostschweiz statt. Hast Du Dich gedanklich schon mit der Organisation befasst?

Natürlich haben wir uns bereits Gedanken um die Wettkampftage 1991 gemacht. Für diesen Anlass gilt es nun das nötige OK zu bestellen, welches die Aufgaben an die Hand nehmen muss. Was den Einbezug der Wettkampftage in die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft betrifft, wäre dies eine Gelegenheit, unseren Verband mit Nachdruck in der Öffentlichkeit zu

präsentieren. In welchem Umfang dies geschehen wird, hängt von den verantwortlichen Stellen im EMD ab.

Wie am Ende jedes unserer «aktuellen Interviews» hat der Befragte einen Wunsch an unsere Leser offen. Bitte!

Ich wünsche, dass sich vermehrt Quartiermeister finden lassen, welche den engagierten Fourieren an den Sektionsspitzen mithelfen, interessante, erfolgversprechende Jahres- bzw. Ausbildungsprogramme in unseren Verbandssektionen zu organisieren.

Interview: Hptm Hanspeter Steger

Unser Freizeittip

Ferien auf Mallorca

Was Johann Wolfgang Goethe in seinem Buch «Italien-Reise» an Eindrücken festgehalten hat, habe ich in den vergangenen zwanzig Jahren längst nachvollzogen.

In diesem Frühling nun, wandelte ich erstmals auf den Spuren von Frédéric Chopin und seiner Lebensgefährtin George Sand. Die Reise führte mich für eine Woche nach Mallorca. Mein Reisebegleiter war Herr Dr. Alfred Erhart, Gründer und Inhaber der Universal-Flugreisen AG, Vaduz. Es war eine anstrengende Reise: Mallorca (obwohl nicht grösser als der Kanton Waadt) in nur einer Woche kennenzulernen, fordert einem schon allerhand ab – aber es hat sich gelohnt!

Mallorca ist mehr als nur Badestrand, wo man sich in südlicher Sonne braun braten lässt. Es hat Geschichte und vor allem unzählige Sehenswürdigkeiten – z. B. Valldemosa wo eben daselbst Chopin und George Sand «Ein Winter auf Majorca» verlebt haben.

Solèr, wo die Araber von den Mallorcinern bei ihrem Eroberungsversuch zurück ins Meer geworfen wurden. Eine nostalgische Schmalspurbahn von Solèr nach Palma de Mallorca (der Hauptstadt) noch von englischen Kolonialherren erbaut. Tropfsteinhöhlen, die zu den grössten Europas gehören, Perlen-Manufakturen, Klöster, von Mönchen die auszogen um in der Neuen Welt Städte wie San Francisco und andere zu gründen, aber auch Tierreservate, z. B. die Inseln Cabrera (ein Vogelparadies) oder bei Cala Millor (im Osten der Insel) das Reserva Africana, ein 40 ha grosses Gelände, als Zwischenstation für afrikanisches Grosswild auf dem Weg in die Zoos Europas.

Wer der kulinarischen Genüsse wegen nach Mallorca reist, dem empfehle ich eine Paella im Restaurant Antonio in Colonia Sant Jordi. Hier sprudeln übrigens seit 2000 Jahren 38° heisse Quellen – schon die Römer sollen hier ihr Rheuma geheilt haben . . . In Colonia Sant Jordi findet man aber auch die längsten Sandstrände Mallorcas und ein Hotel, von dessen Terrasse aus man über eine Treppe direkt ins Meer gelangt – das Hotel Marquis de Palmer: Einzigartig. Es gehört, wie könnte es anders sein, Universal – dem Mallorca Spezialisten.

Kurt Glarner